

Modulbeschreibungen

**MA-Studiengang Public Health –
Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management**

Universität Bremen

Februar 2023

Übersicht

- Modul 1: Theorien, Konzepte und Normen von Public Health
- Modul 2: Public Health - Versorgungssystem in Deutschland
- Modul 3: Epidemiologie und statistische Anwendungen
- Modul 4-V: Evidenzbasierung in der Gesundheitsversorgung
- Modul 5-V: Management im Gesundheitswesen
- Modul 6: Forschungsprojekt: Phase I
- Modul 6A-V: Forschungsprojekt: Phase II
- Modul 6B-V: Forschungsprojekt: Phase III
- Modul 7-V: Gesundheitsökonomie
- Modul 8-V: General Studies
- Modul 9-V: Begleitseminar zur Masterarbeit
- Modul 10-V: Masterarbeit und Kolloquium

Modulbezeichnung	1: Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Public Health
Modulverantwortliche/r	Univ.-Lektorin Dr. Solveig Lena Hansen
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen	Vorlesung (2 SWS): Theorien und Konzepte der Gesundheitsförderung und Prävention Vorlesung (2 SWS): Ethik und Public Health
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie M.A. Public Health - Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management M.A. Public Health - Gesundheitsförderung und Prävention
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP / 270h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 90h Selbstlernanteile: 64h Prüfungsvorbereitung: 60h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>1) Theorien und Konzepte von Gesundheitsförderung und Prävention Das Modul baut auf Kenntnissen grundlegender Public Health Theorien auf. Am Ende des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit bzw. Gesundheitsförderung und Prävention; - sind die Studierenden in der Lage unterschiedliche Public Health Definitionen, Theorien und Konzepte einzuordnen; - kennen die Studierenden Akteure und Methoden von Public Health und können konzeptionelle Überlegungen zu Gegenstand, Handlungsauftrag und Zielsetzungen von Public Health formulieren; <p>2) Ethik und Public Health Am Ende des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Studierenden Moral und Ethik sowie normative und deskriptive Ethik unterscheiden - haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in ethischen Theorien/Ansätzen - sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche ethische Prinzipien zu benennen und auf die Praxis anzuwenden bzw. an Praxisfeldern zu illustrieren; - kennen die Studierenden Grundlagen des ethischen Argumentierens und Grundpositionen der Metaethik - wissen die Studierenden, in welchen unterschiedlichen Institutionen

	des Gesundheitswesens Ethik eine Rolle spielt
Inhalte	<p>1) Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Public Health</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefende Literatur und Diskussionen zu Definitionen, Methoden, Theorien, Konzepten, Gegenstand, Handlungsauftrag, Zielsetzung und Ethik von Public Health unter Berücksichtigung der veränderten Ausrichtung von Old Public Health und New Public Health. <p>2) Ethik und Public Health</p> <ul style="list-style-type: none"> - Philosophische Grundpositionen zu Ethik und Moral - Normative, deskriptive und epistemologischen Grundprobleme im Zusammenhang mit Ethik und Public Health - Prinzipien der Public Health Ethik - wechselnde Praxisfelder mit Public Health-Bezug - Ethik in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Forschung
Studien- und Prüfungsleistungen , Prüfungsformen	<p>Prüfungsformen: Klausur Hausarbeit mündliche Prüfung</p>
Literatur	<p>1) Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Public Health</p> <ul style="list-style-type: none"> - Boylan, M. (ed.) (2005). Public Health Policy and Ethics. New York: Kluwer Academic Publishers; - Franke, A. (2010). Modelle von Gesundheit und Krankheit. Bern: Huber; - Gerhardus, A. et al. (Hrsg.) (2010). Evidence-based Public Health. Bern: Huber; - Hurrelmann, K. et al. (2018). Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung. Göttingen: Hogrefe - Klemperer, D. (2015). Sozialmedizin-Public Health-Gesundheitswissenschaften (3. Auflage). Göttingen: Hogrefe - Schwartz, F.W. et al. (Hrsg.) (2012). Public Health. Gesundheit und Gesundheitswesen (3. überarb. und erw. Aufl.). München: Urban & Fischer; <p>2) Ethik und Public Health</p> <ul style="list-style-type: none"> - Düwell, M.; Hübenthal, C.; Werner, MH (2011): Handbuch Ethik. Stuttgart/Weimar: Metzler. - Mielck, A; Wild, V (2021): Gesundheitliche Ungleichheit – Auf dem Weg von Daten zu Taten. Fragen und Empfehlungen aus Sozial-Epidemiologie und Public-Health-Ethik. Weinheim: Beltz Juventa. - Powers M, Faden R. (2008): Social justice: The moral foundations of public health and health policy. Oxford: Oxford University Press. - Beauchamp, DE (1976): Public health as social justice. Inquiry 3(1), 3-14. - Inthorn, J; Kaelin, L; Apfelbacher, C (2019): Public Health Ethik. In: R. Haring (Hrsg): Gesundheitswissenschaften. Wiesbaden: Springer, 1– 8. - Schröder-Bäck, P. (2014). Ethische Prinzipien für die Public-Health-Praxis. Grundlagen und Anwendungen.

	<p>Frankfurt: Campus.</p> <ul style="list-style-type: none">- Schröder-Bäck, P. & Kuhn, J. (Hrsg.) (2016). Ethik in den Gesundheitswissenschaften. Weinheim: Beltz Juventa.- Beauchamp, T.L. & Childress, J.F. (2013). Principles of Biomedical Ethics. Oxford: Oxford University Press.- Hübner, D. (2018). Einführung in die philosophische Ethik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.- Wiesing, U. (Hrsg.) (2020). Ethik in der Medizin. Ein Studienbuch. 5., erw., aktual. und vollst. durchges. Aufl., Ditzingen: Phillip Reclam.- Marckmann, G. (2022) (Hrsg.): Praxisbuch Ethik in der Medizin. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin: MWV.- Biller-Andorno, N. et al. (2021): (Hrsg.): Medizinethik. Wiesbaden: Springer.
--	--

Modulbezeichnung	2: Versorgungssystem in Deutschland
Modulverantwortliche/r	Dr. Rolf Müller
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen	Vorlesung (2 SWS): Versorgungssystem in Deutschland Seminar (2 SWS): Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management M.A. Public Health – Gesundheitsförderung und Prävention M.Sc. Community Health Care and Nursing: Versorgungsforschung und Versorgungsplanung
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload) Berechnung der Kreditpunkte	6 CP / 180h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 60h Selbstlernanteile: 34h Prüfungsvorbereitung: 30h
Voraussetzung zur Teilnahme	Keine; Grundkenntnisse aus Simon (2017): „Das Gesundheitssystem in Deutschland“ werden dringend empfohlen.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>1) Versorgungssystem in Deutschland Die Vorlesung baut auf der Kenntnis der institutionellen Ausgestaltung des deutschen Gesundheitssystems auf. Am Ende des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Studierenden die Strukturen und Entwicklungen des deutschen Gesundheitssystems in rechtlicher, politischer und ökonomischer Perspektive; - sind sie in der Lage das deutsche Versorgungssystem im internationalen Vergleich einzuordnen; - verfügen sie über die analytischen Instrumente, um die Problemlagen und Konflikte im deutschen Gesundheitssystem zu verstehen und Ansätze für Verbesserung zu identifizieren; - sind die Studierenden mit Akteuren des Gesundheitssystems und ihren Interessenlagen vertraut. <p>2) Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundstrukturen ausgewählter internationaler Gesundheitssysteme kennenlernen, - diese mit dem Deutschen Gesundheitssystem vergleichen, - aktuelle Entwicklungen in den ausgewählten Gesundheitssystemen beschreiben und - diese mit den aktuellen Entwicklungen in Deutschland vergleichen können.

<p>Inhalte</p>	<p>1) Versorgungssystem in Deutschland Finanzierung, Leistungserbringung und Regulierung im deutschen Gesundheitssystem, jeweils</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische Diskussion von Vor- und Nachteilen alternativer Regelungen; - institutionelle Ausgestaltung in Deutschland im internationalen Vergleich und - quantitative empirische Erfassung der deutschen Situation <p>2) Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung, Leistungserbringung und Regulierung in ausgewählten internationalen Gesundheitssystemen - Probleme in den internationalen Gesundheitssystemen - Lösungsansätze in den internationalen Gesundheitssystemen.
<p>Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen</p>	<p>Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: Die Prüfungsleistung zur Vorlesung (benotet) und die Studienleistung im Seminar (unbenotet)</p> <p>1) Versorgungssystem in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur <p>2) Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation eines Gesundheitssystems in der Kleingruppe im Gesamtplenum (Referat bis 10 Minuten und 2 bis 3 Seiten Ausarbeitung); <p>zuzüglich ausführlicher Literaturliste</p>
<p>Literatur</p>	<p>1) Versorgungssystem in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rosenbrock, R., & Gerlinger, T. (2021). Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung. 4. Aufl. Bern: Hogrefe; - Rothgang H., Cacace M, Frisina L, Grimmeisen S, Schmid A, Wendt, Claus (2010): The State and Healthcare: Comparing OECD Countries. Houndsmills: Palgrave Macmillan; - Simon, Michael (2021): Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. 7. Auflage. Bern: Hogrefe. <p>2) Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schölkopf, Martin; Pressel, Holger (2017): Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich: Gesundheitssystemvergleich, Länderberichte und europäische Gesundheitspolitik (Health Care Management). 3. Auflage. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft. - Aspalter, Christian, Kenny Teguh Pribadi and Robin Gauld, eds. 2017. Health Care Systems in Developing Countries in Asia. London: Routledge. - Azevedo, Mario (2017) Historical Perspectives on the State of Health and Health Systems in Africa. Springer - International: Cham. Boslaugh, Sarah E. 2013. Health Care Systems around the World: A Comparative Guide: SAGE Publications.

Modulbezeichnung	3: Epidemiologie und statistische Anwendungen
Modulverantwortliche/r	Univ.-Lektorin Dr. Stefanie Dreger
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Vorlesung (4 SWS): Epidemiologie und statistische Anwendungen Unterstützende Tutorien (4 SWS)
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studien- programm	M.Sc. Epidemiologie M.A. Public Health - Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management M.A. Public Health - Gesundheitsförderung und Prävention M.Sc. Community Health Care and Nursing: Versorgungsforschung und Versorgungsplanung
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP/ 270 h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen) Tutorien 56 h (4SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 56 h Selbstlernanteile: 64 h Prüfungsvorbereitung: 38 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine Ein eigener Laptop für Auswertungen mit MS-Excel/OpenOffice wird dringend empfohlen.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu epidemiologischen Maßzahlen und Studiendesigns und den dazu gehörenden statistischen Auswertungsverfahren. Sie führen eigene Auswertungen mit Software, z.B. R durch. Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> - Krankheitsbelastungen von Populationen beschreiben und vergleichen; - zentrale epidemiologische Forschungsdesigns auf Forschungsfragen anwenden; - Epidemiologische Methoden als Grundlage von evidenzbasierter Public Health einordnen und anwenden; - direkte und indirekte Altersstandardisierung durchführen und die Ergebnisse standardisierter Maße interpretieren - die Bedeutung von diagnostischen Tests erklären und wichtige Maßzahlen berechnen können; - grundlegende statistische Verfahren und epidemiologische Methoden zur Analyse von Gesundheitsproblemen anwenden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Epidemiologische Maßzahlen und Studiendesigns - diagnostisches Testen - Altersstandardisierung - Deskriptive Statistik, Lagemaße, Verteilungen

	<ul style="list-style-type: none"> - Stichproben, Fallzahlberechnungen - Testen, Konfidenzintervalle, - Korrelation, Anova, Regression - Bias, Confounding und Gegenmaßnahmen
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<p>Mögliche Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernportfolio - Klausur
Literatur	<p>Epidemiologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gordis L (2014): Epidemiology, 5 rd ed., Saunders: Philadelphia - Porta, M. (Hrsg.) (2014): A Dictionary of Epidemiology, 6th ed., Oxford University Press: New York - Rothman K J, Greenland S, Lash T L (2008): Modern Epidemiology, 3rd ed, Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia - Szklo M, Nieto JF (2014): Epidemiology beyond the basics. 3rd ed Jones & Bartlett Learning, Burlington, MA, USA <p>Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2017). Statistik und Forschungsmethoden (5th ed). Weinheim: Beltz. - Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2016). Formelsammlung: Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz. - Fahrmeir, L. Heumann, C., Künstler, R., Pigeot, I., & Tutz, G., (2016). Statistik: Der Weg zur Datenauswertung (8th Ed). Berlin, Heidelberg: Springer.

Modulbezeichnung	4: Evidenzbasierung in der Gesundheitsversorgung (eng.: Evidence-based Health Care)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ansgar Gerhardus
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar (2 SWS): Evaluationsstudien Seminar (2 SWS): Kritische Bewertung von Studien
Arbeitsaufwand/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP/ 270h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 56 h Selbstlernanteile: 98 h Prüfungsvorbereitung: 60 h
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 2. Fachsemester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch und Englisch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - Interventionen nach der „Intervention Mapping“ Methode planen; - Machbarkeit von Methoden und Instrumenten zur Messung von Gesundheitsindikatoren bewerten; - Ansätze zur Evaluation von Interventionsstudien einschätzen; - Formate wissenschaftlicher Evidenz klassifizieren und verschiedenen Fragestellungen geeignete Formate zuordnen; - Formate wissenschaftlicher Evidenz mit geeigneten Instrumenten bewerten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Intervention Mapping; - Evidenzbasierte und theoretische Modelle; - Instrumententwicklung; - Anthropometrische und physiologische Messmethoden; - Fallzahlberechnungen und Samplingmethoden;

	<ul style="list-style-type: none"> - Systematische Reviews; - Meta-Analysen; - Recherchieren, bewerten und nutzen von Evidenz.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<p>Zwei Prüfungsleistungen (benotet)</p> <p>Mögliche Prüfungsformen (auch Kombinationen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung; - auszuarbeitende Aufgabenblätter; - schriftliche Hausarbeit (ca.20 Seiten); - mündliche Prüfung (ca. 45 min); - Lernportfolio. <p>Gemäß § 5 Abs. 8 AT MPO wird die Anwendung des Kompensationsprinzips für dieses Modul wie folgt festgelegt: Die Gesamtnote berechnet sich anteilig aus den jeweiligen Noten der zwei Prüfungsleistungen. Eine Gesamtnote ab 4,0 gilt als bestanden.</p>
Literatur	<p>Lehrbuch für Methodenentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - De Vet HCW, Terwee CB, Mokkink LB, Knol DL. Measurement in medicine. A practical guide. New York, USA: Cambridge University Press, 2011 (https://doi.org/10.1017/CBO9780511996214) <p>Lehrbücher für Epidemiologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rothman K J, Greenland S, Lash T L (2008): Modern Epidemiology, 3rd ed, Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia; - Szklo M, Nieto JF (2014): Epidemiology beyond the basics. 3rd ed, Jones & Bartlett Publishers. <p>Lehrbücher für Evidenzbasierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunz R, Ollenschläger G, Raspe H, Jonitz G, Donner-Banzhoff N (2007): Lehrbuch Evidenzbasierte Medizin in Klinik und Praxis. Deutscher Ärzte Verlag; - Gerhardus A, Breckenkamp J, Razum O, Schmacke N, Wenzel H (Hg.) (2010): Evidence-based Public Health. Bern: HansHuber.

Modulbezeichnung	5: Management im Gesundheitswesen (eng.: Health Care Management)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolf Rogowski
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Vorlesung (2 SWS): Health-, Eco-, and Social Entrepreneurship Seminar (2 SWS): Projektseminar Entrepreneurship
Arbeitsaufwand/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP/ 270h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 56 h Selbstlernanteile: 98 h Prüfungsvorbereitung: 60 h
Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 2. Fachsemester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch und Englisch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	Das Modul baut inhaltlich auf der Kenntnis der institutionellen Ausgestaltung des deutschen Gesundheitssystems auf, die u.a. in Modul 2 vermittelt werden. Am Ende des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - können die Studierenden eine betriebswirtschaftlich reflektierte Perspektive auf die medizinische Leistungserbringung im deutschen Gesundheitswesen einnehmen; - sind sie durch eine vertiefende Fallstudie mit zentralen Aspekten der Analyse von Gesundheitsleistungen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive vertraut. .

Inhalte	<p>Das Modul greift das Konzept Forschenden Lernens auf: Neben der Vermittlung der Instrumente und Konzepte und deren theoretischer Reflexion vertiefen die Studierenden die Inhalte anhand einer exemplarische Fallstudie.</p> <p>Dabei wird den Studierenden insbesondere die strukturierte Bearbeitung einer unternehmerischen Fallstudie angeboten. Sie untersuchen in dem Seminar dann die betriebswirtschaftliche Hypothese, ob die Fallstudie (z.B. ein Gründungsprojekt) nicht nur aus gesundheitlicher, sondern auch aus unternehmerischer Perspektive Mehrwert bietet. Besonderen Schwerpunkt bilden dabei Geschäftskonzepte, die Ideen zu mehr Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen und in Public Health wirtschaftlich umsetzbar zu machen versuchen.</p> <p>Es werden dabei insbesondere die folgenden Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mehrwert des Produkts / der Dienstleistung; - Marktabschätzung und -segmentierung; - Wettbewerb & HTA aus Unternehmensperspektive; - Vergütung & Market Access; - Vermarktung; - Kernressourcen, Kooperation, Organisation; - Finanzplanung und Finanzierung. <p>In Abhängigkeit von Interesse der Studierenden können ergänzend alternative Seminare, etwa mit dem Ziel der Erarbeitung einer wissenschaftlichen Publikation mit Bezug zum Management im Gesundheitswesen, angeboten werden.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	<p>Zwei Prüfungsleistungen (benotet)</p> <p>Mögliche Prüfungsformen (auch Kombinationen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gehaltene und versendbare Präsentation einer Geschäftsidee - Business Plan (ca. 30 Seiten); - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung; - Moderation eines Journal Clubs; - auszuarbeitende Aufgabenblätter; - schriftliche Hausarbeit; - Erstellung einer wissenschaftlichen Publikation; - Erstellung eines Posters mit mündlicher Präsentation - mündliche Prüfung (ca. 45 min); - E-Klausur.
Literatur	<p>Vorlesung und Praxisseminar zur unternehmerischen Fallstudie orientieren sich eng am Lehrbuch "Health Care Business Planning". Die Bewertung neuer Gesundheitsleistungen aus unternehmerischer Perspektive", Herausgegeben von W. Rogowski und erschienen im Springer Gabler Verlag 2016 sowie den dort genannten Quellen.</p>

Modulbezeichnung	6: Forschungsprojekt: Phase I (eng.: Research Project: Phase I)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ansgar Gerhardus
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar: Forschungsprojekt Grundlagen (4 SWS)
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester Zusammengehörig mit Modul 6A Forschungsprojekt Phase II im 2. und 6B Forschungsprojekt Phase III im 3. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	6 CP/ 180 h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56 h (4 h x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 60 h Selbstlernanteile: 34 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Fachliche Kompetenzen Studierende können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesundheitswissenschaftliche Probleme erkennen und angemessen darstellen; - relevante Literatur in passenden Datenquellen recherchieren und auswählen; - den fachspezifischen Forschungsprozess/ Interventionsentwicklung nachvollziehen und beschreiben; - aus den identifizierten Problemfeldern geeignete Interventionsziele und Fragestellungen formulieren; - den Fragestellungen angemessene Methoden zuordnen und anwenden; - relevante Datenquellen identifizieren und für ihr Projekt auswerten; - eine eigene Interventionsidee entwickeln. <p>Überfachliche Kompetenzen Studierende können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagement im Prozess der Entwicklung ihres Interventionskonzepts anwenden; - anderen Studierenden konstruktiv Rückmeldung geben und diese von anderen Studierenden annehmen; - innerhalb und außerhalb der Projektgruppe professionell kommunizieren; - sich effektiv in einer Gruppe organisieren. - ihre Ergebnisse angemessen schriftlich und vor Publikum präsentieren

Inhalte	<p>Das Forschungsprojekt läuft über drei Semester in den Modulen 6, 6a und 6b. Die Studierenden erarbeiten sich in Kleingruppen den gesamten Prozess einer Forschungs- bzw. Projektarbeit. Der Rahmen des Projektes wird jährlich vorgegeben. Ziel der Projektarbeit ist die Entwicklung eines wissenschaftsbasierten Interventionskonzeptes für ein relevantes Versorgungsproblem in Zusammenarbeit mit einer Praxiseinrichtung aus dem Gesundheitswesen. Die Veranstaltung ist durch stetigen Austausch mit Lehrenden und Peer- Coaching im Forschungsprozess gekennzeichnet.</p> <p>Fachliches Kompetenztraining</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Formulierung von Zielen und zielbezogenen Fragestellungen; - Zuordnung von Fragestellungen und Methoden; - Lageanalyse; - Stakeholderanalyse; - Sekundärdatenanalyse; - Qualitative Forschungsmethoden; - Theorien und Wirkmodelle. <p>Überfachliches Kompetenztraining</p> <ul style="list-style-type: none"> - Professionelle Kommunikation; - Projektmanagement (Arbeit in Gruppen, Erstellung eines Projektplans); - Methoden zur Präsentation von Forschungsprozess und Forschungsergebnissen.
Studien- und Prüfungsleistungen,	<p>Eine Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektbericht
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Bortz, J. & Döhring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer; - Flick, U. (2007): Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung, Reinbek;- Heesen, B. (2010). Wissenschaftliches Arbeiten. Vorlagen; - Techniken für das Bachelor- Master- und Promotionsstudium. Heidelberg:Springer; - Huber, L. & Hellmer , J. & Schneider, F. (2009). Forschendes Lernen im Studium. Bielefeld; - Lamnek, S. (2010): Qualitative Sozialforschung, 5. überarb. Aufl., Weinheim und Basel; - Petticrew, M. & Roberts, H. (2006). Systematic Reviews in the Social Sciences. Malden, Oxford, Carlton.

Modulbezeichnung	6A: Forschungsprojekt: Phase II (eng.: Research Project: Phase II)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ansgar Gerhardus
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Forschungsprojekt (6 SWS)
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 2. Fachsemester Zusammengehörig mit Modul 6 Forschungsprojekt Phase I im 1. und 6B Forschungsprojekt Phase III im 3. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	12 CP/ 360h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 84 h (6 SWS x 14 Wochen) Vor- u. Nachbereitung: 96 h Selbstlernanteile: 120 h Prüfungsvorbereitung: 60 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Fachliche Kompetenzen Studierende können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesundheitswissenschaftliche Theorien und Modelle auswählen und auf die eigene Interventionsidee anwenden; - Forschungsergebnisse bewerten, auf ihre eigene Interventionsidee anwenden und diese aufgrund dessen ggf. modifizieren; - systematisch nach Evidenz für die Intervention suchen, diese zusammenfassen und kritisch bewerten; - passende Methoden der qualitativen Sozialforschung zur Entwicklung der Intervention zielgerichtet einsetzen; - nach Modellprojekten für die Intervention suchen und diese kritisch bewerten; - die Übertragbarkeit der recherchierten Ergebnisse auf das eigene Forschungsvorhaben prüfen; - mit Bezug auf den Forschungsprozess eine Intervention begründet formulieren. <p>Überfachliche Kompetenzen Studierende können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anderen Studierenden konstruktiv Rückmeldung geben und diese von anderen Studierenden annehmen; - ein Netzwerk für ihr Projekt aufbauen und an Netzwerken teilhaben; - sich effektiv in einer Gruppe organisieren. - ihre Arbeit in der Gruppe reflektieren und ggf. modifizieren

Inhalte	Fachliches Kompetenztraining: <ul style="list-style-type: none"> - Suche und Bewertung von Modellprojekten; - Methoden zur Klärung der Übertragbarkeit von Forschungsergebnissen; - Systematische Literaturrecherche; - Entwicklung von Interventionskonzepten Überfachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagement (Zeitplanung).
Studien- und Prüfungsleistungen,	Eine Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> - Zwischenbericht zum Projekt
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Bortz, J., & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation (4. Aufl.), Berlin; - Gerhardus, A. & Breckenkamp, J. & Razum, O., Schmacke, N. Wenzel, H. (2010). Evidence-based Public Health. Bern.

Modulbezeichnung	6B: Forschungsprojekt: Phase III (eng.: Research Project: Phase III)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ansgar Gerhardus
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Forschungsprojekt (6 SWS)
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 3. Fachsemester Zusammengehörig mit Modul 6 Forschungsprojekt Phase I im 1. und 6A Forschungsprojekt Phase II im 2. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	12 CP/ 360h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 84 h (6 SWS x 14 Wochen) Vor- u. Nachbereitung: 96 h Selbstlernanteile: 120 h Prüfungsvorbereitung: 60 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Fachliche Kompetenzen Studierende können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente zur Kosten-Nutzen-Bewertung von Interventionen benennen; - ein für die Intervention passendes Evaluationsdesign auswählen und beschreiben; - ein Konzept zur Intervention und zur Evaluation der Intervention erstellen und dieses mit Bezug auf den Forschungsprozess begründen; - Interventionen im Gesundheitswesen evaluieren. <p>Überfachliche Kompetenzen Studierende können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anderen Studierenden konstruktiv Rückmeldung geben und diese von anderen Studierenden annehmen; - sich effektiv und wertschätzend in einer Gruppe organisieren; - ihre Arbeit in der Gruppe reflektieren und ggf. modifizieren; - die Ergebnisse ihres Forschungsprozesses adäquat an verschiedene Stakeholder kommunizieren; - eine Veranstaltung zur Präsentation ihrer Forschungsergebnisse in der Gruppe organisieren; - ihre Ergebnisse angemessen schriftlich und vor Publikum präsentieren.
Inhalte	<p>Fachliches Kompetenztraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente zur Evaluation von Interventionen (Konzepte,

	<p>Ziele, Methoden, Indikatoren);</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente der Kosten-Nutzen-Bewertung; - Theorien zur Evaluation. <p>Überfachliches Kompetenztraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagement (Organisation eines Symposiums); - Präsentations- und Moderationstechniken; - Methoden zur Kommunikation von Forschungsergebnissen.
Studien- und Prüfungsleistungen,	<p>Eine Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektbericht
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Löffing, C. & Budnik, S. (2005). Projekte erfolgreich managen. Stuttgart; - Fässler, S. Oetterli, M. (2014). Wirkungsevaluation von Interventionen: Leitfaden für den Bereich gesundes Körpergewicht. Gesundheitsförderung Schweiz Arbeitspapier 31, Bern und Lausanne; - Fässler, S. Laubereau, B. Beeler, N. Balthasar, A. (2015). Wirkung der kantonalen Aktionsprogramme Gesundes Körpergewicht. Synthese der Selbstevaluationen. Gesundheitsförderung Schweiz Arbeitspapier 32, Bern und Lausanne; - Gesellschaft für Evaluation e.V. (2002). Standards für Evaluation. Köln; - Gollwitzer M & Jäger RS. (2009). Evaluation. Weinheim: Beltz; - Meyer, Wolfgang (2004). Indikatorenentwicklung. Eine praxisorientierte Einführung (2. Auflage) Saarbrücken: Centrum für Evaluation . (CEval-Arbeitspapiere; 10); - Stockmann, R. (2004). Was ist eine gute Evaluation? Saarbrücken: Centrum für Evaluation, 2004. CEval-Arbeitspapiere; 9; - Zeidler, J. & Braun S. (2012). Gesundheitsökonomische Evaluationen. Berlin.

Modulbezeichnung	7: Gesundheitsökonomie (eng.: Health Economics)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Heinz Rothgang
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar (2 SWS): Gesundheitsökonomie 1: Methoden der Gesundheitsökonomie Seminar (2 SWS): Gesundheitsökonomie 2: Finanzierung und Vergütung von Gesundheitsleistungen
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studien- programm	M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 3. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP / 270 h Davon: Präsenzzeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- u. Nachbereitung: 56 h Selbstlernanteile: 98 h Prüfungsvorbereitung: 60 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Das Gesundheitssystem ist in Deutschland einer der wichtigsten Wirtschaftszweige. Seine ökonomische Bedeutung führt zugleich aber zu einer zunehmenden Ökonomisierung der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung. AbsolventInnen von Masterstudiengängen Public Health müssen daher mit der ökonomischen Denkweise und den Theoremen, Methoden und Vorgehensweisen der Gesundheitsökonomie vertraut gemacht werden.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung relevanter Kenntnisse der ökonomischen Theorie und die Vertiefung des im BA-Studium erworbenen gesundheitsökonomischen Wissens und die Anwendung der ökonomischen Konzepte auf das Gesundheitswesen. Den Studierenden soll damit die Kompetenz vermittelt werden, sich kritisch und theoretisch fundiert mit aktuellen Reformvorschlägen zur Gesundheitssystemgestaltung auseinanderzusetzen und eigene Positionen zu beziehen.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesundheitsökonomische Methoden selbst anwenden (insbesondere ökonomische Evaluationen und Modellrechnungen); - gesundheitsökonomische Studien einordnen und kritisch bewerten; - Anreize verschiedener Finanzierungs- und Vergütungsverfahren erkennen, Reformvorschläge bewerten und - eigene Vorstellungen zur Reform der Finanzierung des

	<p>Gesundheitssysteme und der Vergütung von Leistungserbringern erarbeiten und begründen.</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Im ersten Seminar werden die gesundheitsökonomischen Methoden vertieft vermittelt: Im Mittelpunkt stehen dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesundheitsökonomische Evaluationen; - Modellrechnungen; - mikroökonomische Modellierungen von Anreizwirkungen und - Verteilungsanalysen und deren Bewertung unter Gerechtigkeitsaspekten. <p>Das zweite Seminar beschäftigt sich mit der Finanzierung von Gesundheitssystemen sowie der Vergütung der Leistungserbringer und damit den zentralen wirtschaftlichen Elementen eines Gesundheitssystems. Jeweils wird auf mögliche Lösungen und deren Anreizwirkungen ebenso eingegangen wie auf die institutionelle Ausgestaltung in Deutschland und aktuelle Reformdebatten. Behandelt werden insbesondere Diskurse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Finanzierung des Gesundheitssystems; - die Vergütung von Krankenhäusern, Ärzten und die - Preisfindung im Arzneimittelbereich und - die Rolle von Wettbewerb im Gesundheitssystem und der daraus folgenden Implikationen.
<p>Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen</p>	<p>Zwei Prüfungsleistungen Mögliche Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehrinheit mit schriftlicher Ausarbeitung; - Lernportfolio; - schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten); - mündliche Prüfung (ca. 45 min); - Klausur. <p>Gemäß § 5 Abs. 8 AT MPO wird die Anwendung des Kompensationsprinzips für dieses Modul wie folgt festgelegt: Die Gesamtnote berechnet sich anteilig aus den jeweiligen Noten der zwei Prüfungsleistungen. Eine Gesamtnote ab 4,0 gilt als bestanden.</p>

<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Breyer, F., Zweifel, P., & Kifmann, M. (2005): Gesundheitsökonomik (5. Aufl.). Berlin:Springer; - Culyer AJ; Newhouse, JP (eds) (2000): Handbook of Health Economics. Vol. 1a und 1b. NorthHolland; - Drummond, Michael F; Sculpher, Mark J; Torrance, George W; O'Brien, Bernie J.; Stoddart, Greg L. (2005): Methods for the Economic Evaluation of Health Care Programmes; - Glied, Sherry; Smith, Peter C (2013): The Oxford Handbook of Health Economics. Oxford University Press; - McIntosh, Emma (2010): Applied Methods of Cost-Benefit Analysis in Health Care; - Pauly, Mark V; McGuire, Thomas G; Barros, Pedro P. (eds.) (2011): Handbook of Health Economics. Vol. 2. North Holland; - Schöffski, O., & Schulenburg, J.-M. Graf v.d. (Hrsg.) (2007). Gesundheitsökonomische Evaluationen (3. Aufl.) Berlin: Springer; - Schulenburg, J.- M. Graf v.d., & Greiner, W.(2000). Gesundheitsökonomik. Tübingen: Mohr-Siebeck.
-------------------------	---

Modulbezeichnung	8: General Studies
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ansgar Gerhardus
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Die Studierenden wählen Lehrveranstaltungen oder Module aus den Angeboten des Wahlpflichtbereichs der Masterprogramme „Gesundheitsförderung und Prävention“, „Epidemiologie“ oder „Community and Family Health Nursing“. Wählbar sind aber auch alle General Studies-Angebote der Universität Bremen, Lehrveranstaltungen und Module anderer Fachbereiche. Praktika, Summerschools und vergleichbare Veranstaltungen können anerkannt werden.
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.A. Public Health - Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 3. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung	9 CP Berechnung folgt der gewählten Veranstaltung
Voraussetzungen zur Teilnahme	entsprechend dem jeweilig gewählten Modul
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal jährlich
Sprache	Deutsch oder Englisch, entsprechend dem jeweilig gewählten Modul
Lernziele/ Kompetenzen (Learning)	entsprechend dem jeweilig gewählten Modul
Inhalte	entsprechend dem jeweilig gewählten Modul
Studien- und Prüfungsleistungen,	entsprechend dem jeweilig gewählten Modul
Literatur	entsprechend dem jeweilig gewählten Modul

Modulbezeichnung	9: Begleitseminar zur Masterarbeit (eng.: Supporting Seminar for Master Thesis)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ansgar Gerhardus, Prof. Dr. Heinz Rothgang, Prof. Dr. Wolf Rogowski
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Begleitseminar (2 SWS)
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	M.A. Public Health - Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 4. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der	3 CP/ 90 h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 28h (2 SWS x 14 Wochen) Selbstlernanteile: 40h Prüfungsvorbereitung: 22h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können die Fragestellung ihrer MA-Arbeit, die theoretischen Anknüpfungspunkte sowie ggf. ihr methodisches Vorgehen präzisieren; - ein entsprechendes Gliederungskonzept und Exposé für ihre Arbeit entwickeln; - die Sachverhalte der Masterarbeit wissenschaftlich aufbereiten sowie argumentativ und transparent darstellen und - sind geübt in konstruktiver Kritik an eigenen Ideen und Ausarbeitungen wie auch an jenen der Mitstudierenden.
Inhalte	Das Seminar dient der Vorbereitung und begleitenden Diskussion der Abschlussarbeit (Masterarbeit) Das Konzept der jeweiligen Masterarbeit wird diskutiert (Forschungsstand und theoretischer Rahmen, inhaltliche Fragestellung, Methodik, Zeitrahmen und Machbarkeit) und mögliche Alternativen oder Modifikationen erörtert.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der MA-Arbeit im Rahmen einer mündlichen Präsentation; - Exposé zur Masterarbeit; - das Modul wird nicht benotet.
Literatur	entfällt

Modulbezeichnung	10 Masterarbeit und Kolloquium (eng.: Master Thesis and Colloquium)
Modulverantwortliche/r	Der/ Die jeweilige BetreuerIn der Masterarbeit
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Keine
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	Studienabschlussphase
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester im 4. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung	27 CP
Voraussetzungen zur Teilnahme	Für die Anmeldung der MA-Arbeit sind 60 CP aus den Pflichtmodulen des Studiengangs Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management erforderlich.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder (in Absprache mit den BetreuerInnen) Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Die Studierenden weisen nach, dass sie eine umfangreichere wissenschaftliche Masterarbeit erstellen können. Sie können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln; - eigenständig die entsprechende Literatur und den entsprechenden Forschungsstand recherchieren; - (bei empirischen Arbeiten) eigenständig die angemessenen Methoden auswählen und anwenden; - die Fragestellung angemessen wissenschaftlich bearbeiten und - ihre Ergebnisse im Kontext der Multidisziplin Public Health/Gesundheitswissenschaften einordnen und kritisch reflektieren.
Inhalte	Thema der Masterarbeit. Bei Interesse und Eignung der Arbeit werden die Studierenden darin unterstützt, ihre Masterarbeit zu veröffentlichen und somit Ihre Ergebnisse mit der wissenschaftlichen Community zu teilen.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung der Masterarbeit; - Kolloquium (30min); - in die Gesamtnote des Moduls geht die Masterarbeit mit 80%; - und das Kolloquium mit 20% ein.
Literatur	entfällt